

Pressemitteilung

03. Juni 2019

Anschluss für neues Umspannwerk: Bayernwerk Netz stellt Pläne für 110-kV-Kabelneubau zwischen Kleinschwabhausen und Oberbachern vor

Markt Indersdorf/Bergkirchen. Die Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) hat am Dienstagabend, 28. Mai, im Gasthof Lachner in Stetten über die geplante 110-kV-Erdkabelleitung im Landkreis Dachau informiert. Das rund 19 Kilometer lange Hochspannungskabel ist für die bessere Integration Erneuerbarer Energien in der Region notwendig. Das etwa 14 Millionen Euro teure Kabel soll in Zukunft das neue Umspannwerk in Neuried (Markt Indersdorf, Gemarkung Kleinschwabhausen) mit dem Umspannwerk in Oberbachern (Bergkirchen) verbinden. Um voraussichtlich 2021 mit dem Bau des Kabels beginnen zu können, wird der Netzbetreiber die Planfeststellung bei der Regierung von Oberbayern beantragen. Die Unterlagen sollen bis Mitte nächsten Jahres eingereicht werden.

„Der Neubau des Umspannwerks und die Vernetzung mit dem Mittelspannungsnetz sind bereits abgeschlossen. Zusätzlich zu den bereits investierten 12 Millionen Euro wird das Bayernwerk etwa 14 Millionen Euro für die geplante Kabelanbindung in der Hochspannung aufwenden. Damit sichern wir langfristig die Integration regenerativer Energie und setzen uns für die Zukunftsfähigkeit der Region ein“, sagte Projektleiter Markus Schmitt vom Bayernwerk. Er und sein Planer-Team bereiten seit mehr als drei Jahren den Bau der Kabelverbindung zwischen den beiden Umspannwerken im Landkreis Dachau vor. Im Dialog mit Pächtern und Eigentümern, die vom Verlauf der geplanten Trasse betroffen sind, haben Vertreter des Netzbetreibers am Dienstagabend über den aktuellen Stand und die weiteren Schritte im kommenden Planfeststellungsverfahren informiert. Die Projektverantwortlichen gaben den rund zwei Dutzend Besuchern mit technischen Plänen, Fotos und persönlichen Erläuterungen einen Ausblick auf Details der Bauplanung und -ausführung.

Stärkerer Netzknotenpunkt

Die geplante Erdkabelleitung soll das neue Umspannwerk Kleinschwabhausen bei Neuried direkt mit dem bestehenden Umspannwerk Oberbachern verbinden und damit in den Netzverbund integrieren. Kommunale Vertreter, Pächter und Grundstückseigentümer konnten die Anlage, die das regionale Mittelspannungsnetz mit dem überregionalen Hochspannungsnetz verknüpft, bereits am Nachmittag unter Führung von Bayernwerk-Technikern besichtigen. Die Netz-Experten erklärten den Besuchern allgemein die Rolle und die Funktionen eines Umspannwerks und erläuterten vor Ort die Notwendigkeit zur Anbindung des Umspannwerks an das 110-kV-Verteilnetz. Über den neuen Netzknotenpunkt werden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Markt Indersdorf, Schiltberg, Gerolsbach, Hilgertshausen-Tandern, Jetzendorf, Altomünster, Weichs, Petershausen und Vierkirchen künftig nicht nur sicher mit Strom versorgt,

Bayernwerk Netz GmbH
Lilienthalstraße 7
93049 Regensburg
www.bayernwerk-netz.de

Bitte Rückfragen an:

Christian Martens
T 09 41-2 01-78 26
F 09 41-2 01-70 23
christian.martens
@bayernwerk.de

sondern mit der besseren Netzinfrastruktur wird die Integration und Verteilung Erneuerbarer Energien aus der Region zukunftssicher.

Erzeugung höher als lokaler Verbrauch

Hintergrund für den erforderlichen Ausbau des Hochspannungsnetzes ist der verstärkte Bau von Erneuerbare-Energie-Anlagen im nördlichen Landkreis Dachau in den vergangenen Jahren, die mit höherer Gesamtleistung ins Bayernwerk-Netz einspeisen. Die Ziele des Kabelneubaus sind, regenerative Energie für alle Verbraucher besser nutzbar zu machen und unvermindert eine sichere Stromversorgung zu gewährleisten. Die Planungen für das neue Erdkabel haben 2015 begonnen. Im Herbst 2015 hat das Bayernwerk erstmals öffentlich über den notwendigen Netzausbau informiert. Der Netzbetreiber sieht je nach Verlauf des Genehmigungsverfahrens den möglichen Zeitpunkt für den Baubeginn frühestens in der ersten Jahreshälfte 2021.

Weitere Informationen zur Netzausbaumaßnahme sind auf der Internetseite der Bayernwerk Netz GmbH zu finden: <https://www.bayernwerk-netz.de/de/bayernwerk-netz-gmbh/netzausbau/erdkabelprojekte/kabelanschluss-kleinschwabhausen.html>

Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH

Die Bayernwerk Netz GmbH bietet rund sieben Millionen Menschen in Bayern eine sichere Energieversorgung. Das Netzgebiet erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. Mit seinem Stromnetz von rund 154.000 Kilometern Länge und seinem über 5.800 Kilometer langen Erdgasnetz ist das Unternehmen der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern. Zudem betreibt die Bayernwerk Netz GmbH ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.600 Kilometern. Rund 2.700 Mitarbeiter an mehr als 20 Standorten arbeiten an einer sicheren Versorgung und am Energiesystem von morgen. In seinem Netz verteilt das Unternehmen zu 60 Prozent regenerative Energie. Dafür sorgen rund 280.000 regenerative Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks einspeisen. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Die Bayernwerk Netz GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.